

unterwegs



Neue Wege gehen

Mai 2024

.....
Jahresbericht 2023 der Arche Burgdorf
Christlich-Sozialtherapeutische
Lebensgemeinschaft

«Möge Gott auf dem Weg,
den du vor dir hast, vor
dir hergehen. Das ist mein
Wunsch für deine Lebens-
reise. Mögest du die
hellen Fussstapfen des
Glücks finden.»

Irischer Segensspruch



Vorstand

Präsident:

Vizepräsident:

Sekretär:

Beisitzer:

Ulrich von Känel, Geschäftsführer

Erich Joss, Leiter betriebliches Gesundheitsmanagement

Markus Güdel-Raudonat, Elektroingenieur HTL

Stefan Peter, Theologe

Esther Liechti, dipl. Pflegefachfrau

Melanie Wyss, Geschäftsführerin

Institutionsleitung: Thomas Jost, Betriebsökonom FH

Redaktion: Claire-Lise Bitter, Leitung Sekretariat

Konzept / Grafik: Himmelblau GmbH, Langenthal | www.himmelblau.ch

Druck: Aquaprint GmbH, Bern | www.aquaprint.ch

vorausgehen ::
vorausschauen

Thomas Jost
Institutionsleiter



«Neue Wege gehen.»

Routenvarianten heraussuchen. Die Route planen. Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Der Tourenplaner von Outdooractive. Auf das richtige Schuhwerk achten. Auf der Landkarte orientieren. Mit Karte und Kompass unterwegs. Pfadfinder und Wegsucher. Denselben Weg wieder zurückgehen. Der Aufstiegsspur folgen. Umkehren.

Alte Römerwege. Trampelpfade. Rundwege. Feldwege. Berner Wanderwege. Wanderweg bauen in der Landschulwoche. Abenteuer Schulweg. Unfallversicherung auf dem Arbeitsweg. Der Siebenwegeplatz. Orientierungslauf. Orchideen-Weg. Feldbegehung. Vielbefahrene Strassen. Plastizität.

Wie geht's? Es geht. Es war ein Kommen und Gehen. Willst du mit mir gehen? Mitgegangen, mitgefangen. Geh weg! Wohin geht die Reise? Es führt kein Weg daran vorbei. Kein Weg zu weit.

Einen Umweg machen. Etwas Neues probieren. Etwas Neues wagen. Unterwegs sein.

Unterwegs links und rechts Neues sehen. Auf dem Weg bleiben. Die markierten Wege nicht verlassen. Eine Abkürzung nehmen. In der Spur bleiben. Neben der Spur gehen. Stolpern - und wieder aufstehen. Vom richtigen Weg abkommen. Der schmale und der breite Weg. Auf dem Holzweg sein. Risiken eingehen. Mutig vorangehen. Sich vorantasten. In eine andere Richtung losziehen. Das Ziel nicht aus den Augen verlieren. Ein neues Ziel ins Auge fassen. Etwas annehmen. Neue Ziele setzen. Neujahrsvorsätze.





Schlechte Gewohnheiten. An ein anderes Ziel gelangen. Den Weg des geringsten Widerstands gehen. Das Ziel erreichen. An der Weggabelung hier lang oder da lang gehen. Dem Gehenden schiebt sich der Weg unter die Füsse.

Zwei Schritte vor – ein Schritt zurück. Auf Zehenspitzen gehen. Auf Händen und Füssen gehen. Wie auf Wolken gehen. Nebeneinander gehen. Hintereinander gehen. In Eierschlange gehen. Aufschliessen. Sich nicht abhängen lassen. Hand in Hand gehen. Gemeinsam gehen. Ein Weggefährte

– eine Weggefährtin. Den Weg durchs Leben nicht alleine gehen. Rückwärts gehen. Im Gleichschritt gehen. Im Kreis herum gehen. Weggehen. Weitergehen. Ankommen. Weiterkommen. In sich gehen. Ausser sich sein. Zu sich kommen. Pause machen. Picknick am Wegesrand. Weiterziehen. In den Schuhen des Anderen gehen. Sich verändern. Nach Hause gehen.

Einfach gehen.



37. Jahresbericht

Ulrich von Känel
Präsident Verein Arche



«Der Weg ist, wo ich gehe»

Diesen Spruch hörte ich zum ersten Mal von einem Bergführer, mit dem ich auf einer Tour unterwegs war. Im alpinen Gelände, wo es keine Wegspuren und Markierungen hat, definiert sich der Weg dadurch, dass ich ihn gehe und in Bewegung bin.

Ebenfalls in Bewegung ist die Arche, und auch wir können nicht darauf zählen, auf gut ausgebauten Wegen zu gehen. Wir können uns höchstens an Markierungen orientieren. Eine solche Markierung war der Besuch einer Delegation des Vorstandes zusammen mit dem Geschäftsführer beim Verein für Sozialpsychiatrie in Frenkendorf BL, einem Verein welcher sich für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen einsetzt. Vom Besuch und der reichen Erfahrung des Vereins bei der Umstellung von einer objekt- zu einer subjektorientierten Finanzierung konnten wir als Vorstand profitieren, als wir im November an einer Strategiesitzung die weiteren Wegpunkte setzten. Eine Folge davon ist, dass wir die Schreinerei aufgeben und neu als Holzwerkstatt zusammen mit dem Atelier in neuen Räumlichkeiten im Alpina-Areal einrichten. Damit schaffen wir

attraktive Möglichkeiten einer Tagesstruktur, welche nicht nur von den jeweiligen Arche-Bewohnenden genutzt werden kann.

Im Berichtsjahr ist Hans Nydegger aus dem Vorstand ausgetreten. Hans hat uns jahrelang mit seiner Erfahrung und seinem Wissen bereichert. Wir wünschen ihm für seinen Übergang in den sogenannten Ruhestand alles Gute und Gottes Segen. Mit Simone Münger, Behördenmitglied der KESB Biel/Bienne, konnten wir eine ausgewiesene Fachfrau im sozialen Bereich neu als Vorstandsmitglied gewinnen.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, danke ich herzlich für die Verbundenheit gegenüber der Arche. Ein ebenso grosses Danke geht an unsere Mitarbeitenden und an den Vorstand für das Engagement zu Gunsten unserer Klientinnen und Klienten.

Jahres- bericht

Thomas Jost
Institutionsleiter

Wohnangebote

Im Juni des vergangenen Jahres sind die ersten Bewohner:innen in unser neues Wohnangebot auf dem Bucherareal eingezogen (wir haben in der unterwegs-Ausgabe vom Mai 2023 über das neue Angebot berichtet). Der Wohnraum in der Clusterwohnung ist beliebt – einerseits durch das interessante, individuell und trotzdem gemeinschaftlich organisierte Wohnerlebnis, und andererseits durch die attraktiven Wohnungen mit schöner Aussicht aus dem 6. und 7. Obergeschoss an zentraler Lage in Burgdorf. Bis Ende Jahr waren 7 der 10 Plätze an diesem neuen Standort belegt.

Trotz vielen Austritten (in eigene private Wohnungen oder in andere Institutionen) waren unsere Wohnangebote im 2023 über alles gesehen gut ausgelastet: Oft sind in die freien Wohnplätze fast ohne zeitliche Unterbrechung wieder Personen mit Unterstützungsbedarf eingezogen, was die anhaltend hohe Nachfrage nach den Angeboten für Menschen in psychischen und sozialen Lebensschwierigkeiten zeigt. Mit dem oben erwähnten neuen Wohncluster sowie einigen Mieteinheiten, die wir im Gegenzug abgestossen haben, beläuft sich unsere Betriebsbewilligung heute auf 46 Wohnplätze.

Leider müssen wir aus den Wohnbereichen auch darüber berichten, dass im vergangenen Jahr zwei unserer Bewohner verstorben sind. Das waren für Mitbewohner:innen und Personal einschneidende Erlebnisse, von denen wir als Institution seit vielen Jahren verschont blieben – und die halt trotzdem zum Leben allgemein und vielleicht zum Umfeld der Sozialpsychiatrie im Besonderen dazugehören. Nach beiden Todesfällen haben sich durch Kontakte mit den Angehörigen der verstorbenen Personen, bei internen Abschiedsfeiern und Beerdigungen sowie in vielen Gesprächen auch Türen aufgetan zu Hoffnung, Lebenserfahrung und geteilter Menschlichkeit. Ich will es nicht unterlassen, hier die Dienstleistung von Mitarbeiter:innen des Care-Teams des Kantons Bern und Polizist:innen dankbar zu erwähnen: Wir wurden sehr umsichtig und kompetent unterstützt.

Tagesstätten

In den Tagesstättenbereichen Atelier, Hauswirtschaft und Holzwerkstatt haben wir im 2023 die Weiterentwicklung des Betreuungsangebots vorangetrieben. In der Arbeitsagogik wird vom dualen Auftragsverhältnis gesprochen, bestehend aus Produktionsauftrag und Sozialauftrag. Wir wollen den Fokus in Zukunft konsequenter auf den Sozialauftrag richten und die Be-

treuung der Nutzer:innen unserer Tagesstruktur-Angebote ins Zentrum rücken – Menschen, für die es oft schon ein hoch gestecktes Ziel darstellt, drei Stunden am Stück in der Tagesstätte zu bleiben und die Dynamik in der Gruppe auszuhalten. Produktive Leistung einzuverlangen ist hier nicht angezeigt.

Durch Zufall sind wir im Verlauf des Sommers auf Räumlichkeiten bei uns auf dem Alpina-Areal gestossen, in denen unsere Möglichkeiten zum Betrieb einer modernen Tagesstätte enorm erweitert würden. Bitte lesen Sie auf Seite 18 mehr über das Projekt, das daraus entstanden ist.

Personal

Es hat im Berichtsjahr einige Personalfluktuation gegeben, besonders im Bereich des betreuten Wohnens Villa Vita hat das Fachpersonal eine enorme Erneuerung und Verjüngung erfahren, einerseits durch Weggänge und zusätzlich durch die erhöhte Platzzahl im Bucherareal, die den Aufbau von Ressourcen nötig machte. Trotz den heutigen grossen Herausforderungen bei der Rekrutierung von Fachkräften, konnten wir für sämtliche Stellen tolle Fachpersonen gewinnen und ein dynamisches Betreuungsteam zusammenstellen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unser ganzes Personal: Es ist das tragende Fundament unserer Arbeit, sowohl in der Wohnbetreuung, als auch in den Tagesstättenbereichen und in allen unterstützenden Funktionen.

Finanzen

Wie im Vorjahr schliesst auch die Jahresrechnung 2023 mit einem Aufwand-

überschuss ab. Dies war budgetiert und entspricht unserer Strategie mit Veränderungs- und Wachstumszielen weiterhin. Bitte entnehmen Sie einige Zahlen zur Jahresrechnung den Seiten 14 und 15.

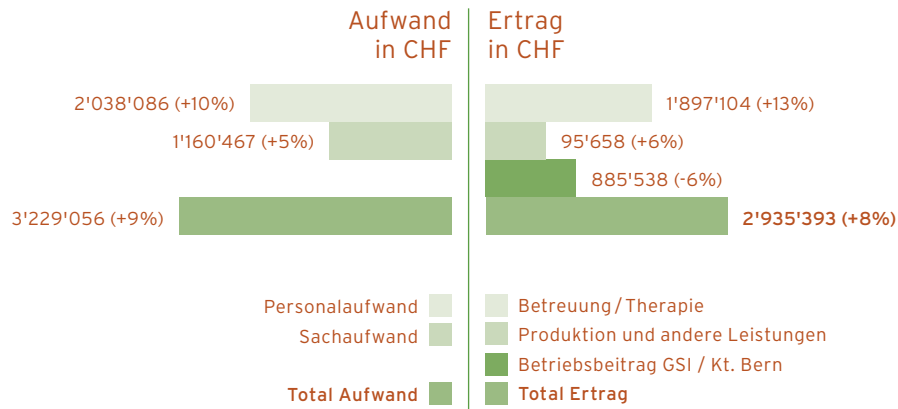
Umfeld

Zum Schluss noch ein kurzer Blick ins gesetzgeberische/staatliche Umfeld: Am 1.1.2024 ist im Kanton Bern das Gesetz über die Leistungen für Menschen mit einer Behinderung (BLG) in Kraft getreten. In einem weiteren Sinn können die Veränderungen, die sich dadurch für IV-Rentner:innen im Kanton Bern ergeben, als schon seit einigen Jahren pendente Umsetzung der durch die Schweiz im 2008 ratifizierten UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) angesehen werden. Im vergangenen Geschäftsjahr haben denn die Leitungspersonen in der Arche schon viele Überlegungen zur Umsetzung der neuen Gesetzgebung gemacht: In erster Linie ergeben sich für uns als Institution Chancen, unsere Angebote für die heutigen und zukünftigen Nutzer:innen zu erweitern und weiter auf deren individuelle Bedürfnisse abzustimmen. Und gleichzeitig sehen wir Hinweise darauf, dass durch den Wechsel von pauschalisierten auf individualisierte Finanzierungsflüsse für die institutionell erbrachten Assistenzleistungen die Administration zunimmt. Wir Institutionen werden sehen, wie gut uns die nötige Effizienz-/Produktivitätssteigerung bei der Erbringung unserer Dienstleistungen unter Wahrung der nötigen Qualität gelingt. Die tatsächliche Umstellung der Arche ins neue System wird im ersten Halbjahr 2025 erfolgen, entsprechend dem mit dem Kanton Bern für jede Institution individuell vereinbarten Zeitplan.

Zahlen und Fakten

Erfolgsrechnung 2023

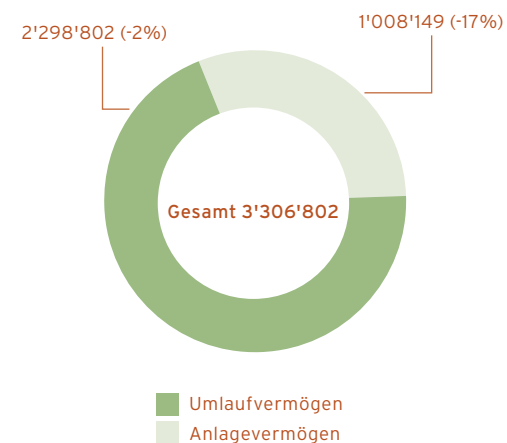
Betriebsrechnung 01.01. - 31.12.2023
(im Vergleich zum Vorjahr)



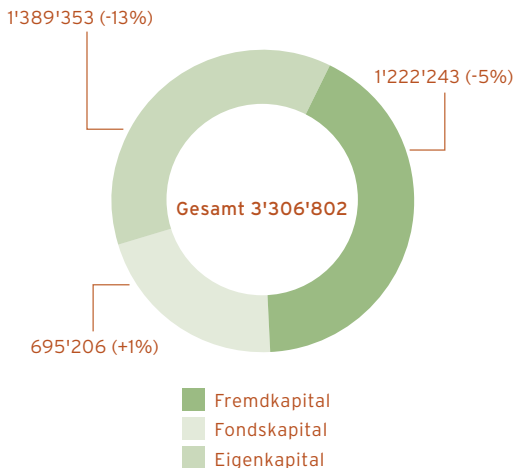
Bilanz

per 31.12.2023

Aktiva (im Vergleich zum Vorjahr)
in CHF



Passiva (im Vergleich zum Vorjahr)
in CHF



Die ganze Bilanz und Erfolgsrechnung sowie den Bericht der Revisionsstelle finden Sie online unter:
www.arche-burgdorf.ch/angebot/downloads

Statistiken

Auslastung

	Sozialtherapie (Stationäre Wohnform)	Villa Vita Betreutes Wohnen (Wohngemeinschaften)	Total
Plätze (per 31.12.23)	14	32	46
Tage Planung	4'721	8'373	13'094
Tage ist	4'721	9'902	14'623
In % (Belegung)	95	85	

Anfragen

Im Jahr 2023 haben 62 Personen für eine Therapie, betreute Wohnform oder einen geschützten Arbeitsplatz angefragt.

In 29 Fällen kam es zu einem Vorstellungsgespräch. Davon haben 18 Personen in der Arche geschnuppert.

Eintritte & Austritte

17 Eintritte in Wohnangebote
17 Austritte aus Wohnangeboten

Personal

Per 31. Dezember:

- 38 Angestellte mit 2'160-Stellen-%

Davon:

- 3 Personen in Ausbildung
Sozialpädagogik / Arbeitsagogik
- 1 Praktikantin

auergattig

Handwärk us dr Arche Burgdorf

«auergattig» i de Arche.

Chömed cho luege was mir tüe mache.

D Produkt chöit dir grad im Atelier choufe.

Oberburgstrasse 8
3400 Burgdorf

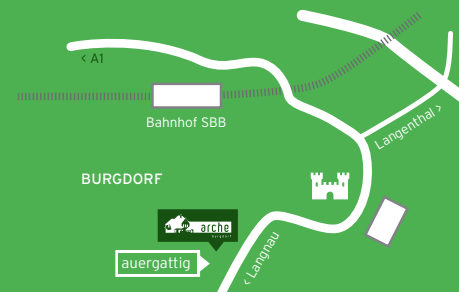
Neu ab 15. Juli an der
Oberburgstrasse 10

T: 034 422 31 58

Öffnungszyte

Mäntig bis Fritig:

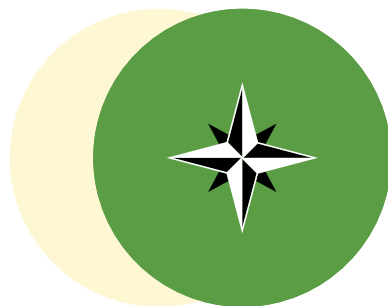
9.00 - 12.00 / 14.00 - 17.00



atelier@arche-burgdorf.ch
www.arche-burgdorf.ch

kommen :: gehen :: bleiben

.....
Wir heissen willkommen
und wünschen einen guten Start.



MoH

Welche neuen Wege bist du im letzten halben Jahr gegangen?

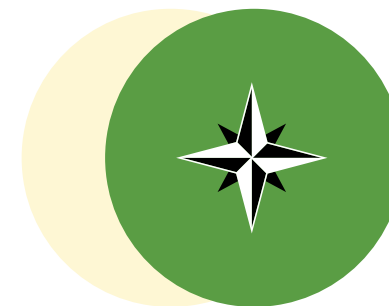
Ich bin etwas mehr ins Fitness gegangen und habe angefangen auf meine Ernährung zu achten. In der Arche habe ich mich mehr eingelebt und die Leute besser kennengelernt.

Welche neuen Wege sind fürs kommende halbe Jahr geplant?

Ich werde in die Ernährungsberatung gehen. Auch habe ich mich angemeldet für eine Veloreise mit Procap im Sommer. Wir fahren mit dem Velo am Bielersee, Neuenburgersee und Murtensee.

Was hilft dir dabei, neue Wege zu finden und zu gehen?

Das weiss ich nicht, keine Ahnung.



BF

Welche neuen Wege bist du im letzten halben Jahr gegangen?

Ich bin in die Villa Vita eingezogen und habe hier einen Ort gefunden, welcher mir Geborgenheit, Kraft und Hoffnung gibt. Ich fühle mich hier angenommen und habe ein Daheim gefunden, eigentlich wie eine Familie. Ich konnte eine Tagesstruktur erlangen und kann wieder am Leben teilnehmen.

Welche neuen Wege sind fürs kommende halbe Jahr geplant?

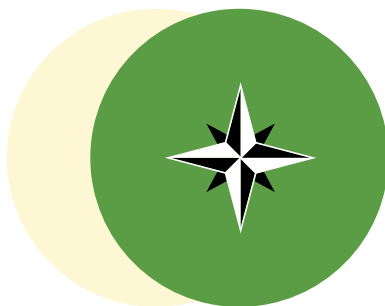
Für die kommende Zeit ist einiges geplant. Ich bin mit der IV in Kontakt, um eine Wiedereingliederungsmassnahme in den 1. Arbeitsmarkt zu starten. Gerne möchte ich wieder

selbst in einer Wohnung oder WG wohnen. Ich möchte in eine Unabhängigkeit kommen, auf eigenen Beinen stehen. Ein weiteres Ziel ist, dass meine zwei ältesten Kinder wieder bei mir wohnen können.

Was hilft dir dabei, neue Wege zu finden und zu gehen?

Ich konnte hier ein Fundament aufbauen, welches hilft, dass ich ein stabiles Leben aufbauen kann. Auch die Unterstützung und Begleitung durch meine Bezugsperson und hilfreiche Gespräche und Tipps vom Team helfen mir. Ich konnte hier einen sicheren Hafen finden, wo ich mich sicher fühlen kann, von dem aus ich weiter gehen kann.



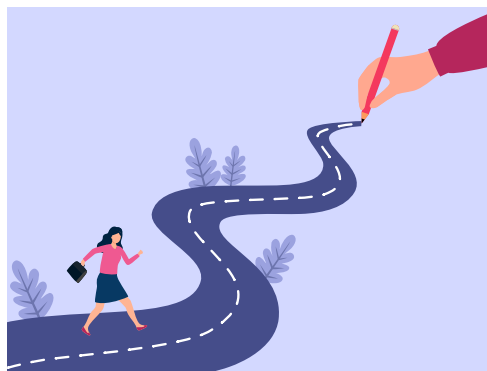


PMÜ

Welche neuen Wege bist du im letzten halben Jahr gegangen?

Ich habe aus meiner alten Wohnform (2-er WG) in ein betreutes Wohnen gewechselt. Ich habe meine vermeintliche Freiheit aufgegeben im Bestreben, Halt, Struktur und Sinnhaftigkeit im Leben zu finden.

(VV), dort erlange ich wieder ein wenig mehr Freiheit. Da ich mittlerweile dafür bereit bin. Im Loft wachse ich als Person weiter, um einer extern Arbeiten nach gehen zu können. Gerne möchte ich mein soziales Netzwerk ausserhalb der Arche erweitern. Es sind bereits gute Freundschaften entstanden, welche ich regelmässig pflege.



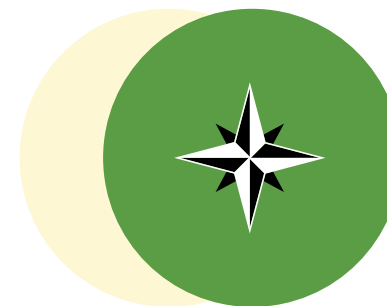
Was hilft dir dabei, einen neuen Weg zu finden und zu gehen?

Um neue Wege zu gehen hilft mir sowohl mein eigenes Engagement, mich auf meine Ziele zu fokussieren, aber auch die Hilfe von aussen, immer wieder daran erinnert zu werden, wieso ich mache, was ich mache.

Es ist schon immer wieder eine Herausforderung, mich gegen die negative Gedanken und Selbstsabotage zu stellen. Deswegen sind Ermutigungen von aussen, den Weg doch zu gehen, hilfreich und unterstützend. Um diese Wege zu finden, hilft mir, mich selbst besser kennen lernen zu dürfen, und dann kleinere und sichere Schritte zu machen.

Welche neuen Wege sind für kommende halbe Jahr geplant?

Ich will im nächsten halben Jahr mehr Sicherheit und Stabilität aufbauen. Der Plan ist draussen, also extern, eine Arbeit zu finden. Ich ziehe im nächsten halben Jahr ins Loft



CMA

Welche neuen Wege bist du im letzten halben Jahr gegangen?

Bevor ich in die Arche gekommen bin, habe ich selbstständig gewohnt. Ich bin leider wieder krank geworden. Zu meinen Angstzuständen kamen Depressionen hinzu, das war der Grund, warum ich in die Arche gekommen bin.

langfristig gesehen versuche ich, extern eine Arbeit zu finden, aber ob das Ziel im nächsten halben Jahr dran ist, sei mal dahingestellt.

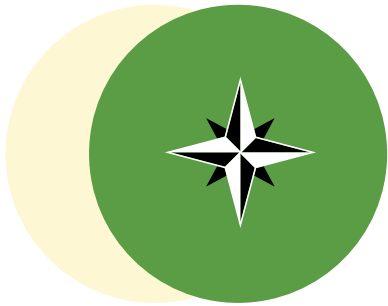
Was hilft dir dabei, einen neuen Weg zu finden und zu gehen?

Mir hilft vor allem das Gespräch mit meiner Bezugsperson, mit meinem Psychiater und den Bewohnern der Arche. Der Austausch regt an, Wege zu finden. Man muss einfach die Augen und Ohren offen haben.

Welche neuen Wege sind für kommende halbe Jahr geplant?

Im nächsten halben Jahr will ich in einigen Lebensbereichen zurück in die Selbstständigkeit. Dazu gehört Selbstbewusstsein bzw. Selbstvertrauen aufzubauen. Die Sicherheit in mir selbst wieder zu finden. Der Weg, den ich sehe ist durch Arbeit und Alltagstruktur in einen normalen Lebensrhythmus rein zu finden. Andersherum lässt sich mein Ziel generell auch als «Stabilität im Leben» formulieren. Bei dem Thema Stabilität gehört auch soziale Stabilität dazu. Ich wünsche mir, neue Leute kennen zu lernen und einen neuen Freundeskreis aufzubauen. Szusagen einen Neuanfang auf vielen Ebenen, und dafür suche ich eben besagtes Selbstvertrauen. Und





JR

Welche neuen Wege bist du im letzten halben Jahr gegangen?

Ich habe mich entschieden für ein betreutes Wohnen, um psychische Stabilität zu erreichen.

Welche neuen Wege sind für kommende halbe Jahr geplant?

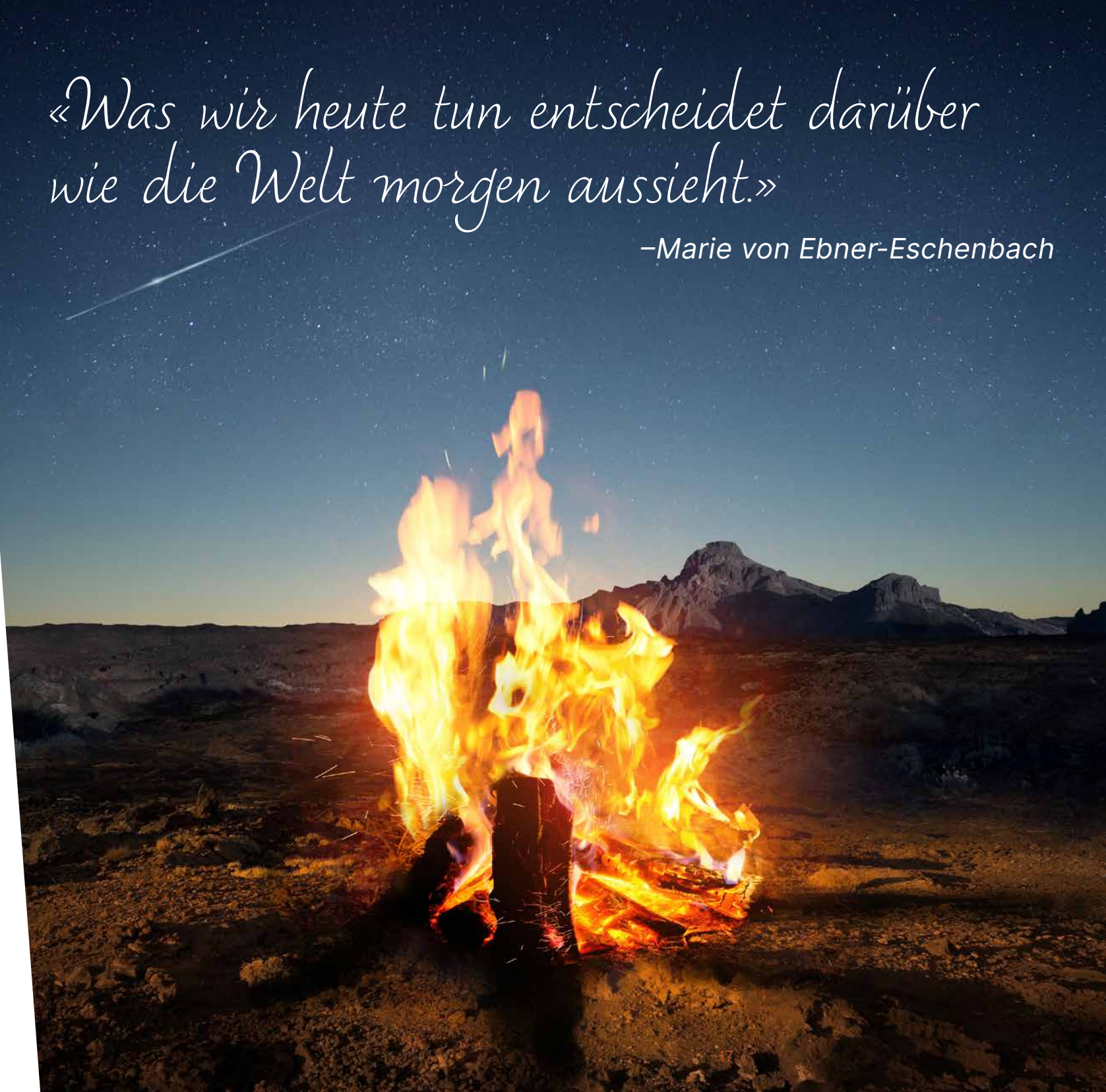
Mein Ziel ist, auf eigenen Beinen zu stehen. Schritt für Schritt gehe ich voran auf dem Weg zu meiner eigenen Wohnung.

Was hilft dir dabei, einen neuen Weg zu finden und zu gehen?

Ich möchte Tag für Tag leben und gleichwohl ein wichtiges Ziel vor Augen haben. Ich möchte mir Zeit nehmen auf meinem Weg und immer weniger auf die Unterstützung von anderen Menschen angewiesen sein. Ich möchte mir die Voraussetzungen schaffen, die ich für eine psychische Stabilität benötige.

«Was wir heute tun entscheidet darüber wie die Welt morgen aussieht.»

–Marie von Ebner-Eschenbach



erleben :: denken
:: danken

Thomas Jost
Institutionsleiter

Neue Räumlichkeiten für eine moderne Tagesstätte

Freudig, aber auch etwas wehmütig, informieren wir über eine grössere Veränderung für unsere beiden Tagesstrukturbereiche Atelier und Holzwerkstatt. Freudig deshalb, weil es um eine zukunftsweisende Sache geht, die uns mit Blick auf die Möglichkeiten zu Gunsten der Nutzer:innen unserer Angebote sehr inspiriert. Und gleichzeitig wehmütig, denn es bedeutet Loslassen von langjährigen und identitätsbildenden Strukturen (die bestehenden Atelier-Räume mieten wir seit 2012, und die Holzwerkstatt ist seit Anfang der Neunzigerjahre am Standort an der Dammstrasse).

Schon seit einiger Zeit beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten und Vorteilen, die eine räumliche Zusammenlegung der Bereiche Atelier und Holzwerkstatt bieten würden. Durch eine glückliche Fügung wurden wir im Verlauf des Sommers 2023 auf Mieträumlichkeiten bei uns auf dem Alpina-Areal aufmerksam, in denen ein solches Vorhaben möglich schien.

Helle, hohe, grosse und vielseitige Räume mit einer Gesamtfläche von 600m² haben die Führungscrowd sowie die Teams der beiden Bereiche Atelier und Holzwerkstatt dazu angeregt, ganz neu über die Tagesstätte der Zukunft nachzudenken. Ideen wie der vermehrte Einbezug von Bewegungs-Sequenzen, verschiedene Aufenthalts- und Rückzugs-Möglichkeiten oder eine Cafeteria für die selbständige Mittagspause der Nutzer:innen unserer Tagesstruktur-Angebote geben einen Einblick, in welche Richtung es geht.

So haben wir den Entschluss gefasst, die Mieträume unserer Holzwerkstatt an der Dammstrasse 58/60 und die des Ateliers an der Oberburgstrasse 8 aufzugeben zu Gunsten eines zukunftsweisenden Projekts, das charakterisiert ist durch Raum für neue Betreuungsideen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und auch mehr Fläche zur Erweiterung der Anzahl Plätze für Menschen, die nach einer niederschweligen und qualitativ hochstehenden Tagesstruktur suchen.



Zum Zeitpunkt des Erscheinens der vorliegenden Ausgabe des «unterwegs» sind wir daran, die neuen Räume für die Inbetriebnahme vorzubereiten. Wir zeigen Ihnen hier einige fotografische Eindrücke sowie Ideen dieses neuen Lebensraums aus dem durch

unsere Fachpersonen erstellten Farb- und Materialkonzept.

Gerne öffnen wir die neue Tagesstätte zur Besichtigung durch die Öffentlichkeit an einem Tag der offenen Türe am Donnerstag, 31. Oktober, 14 bis 20 Uhr.



leben :: lernen :: transferieren

.....
Michael Rempel
Sozialtherapie



Neue Wege im Berufsleben

Wenn man 30 ist und einen kompletten Berufswechsel vollziehen will, hat man ein Problem. Selten erhält man die Möglichkeit. Einem Berufswechsler so eine goldene Chance zu bieten, kostet den Arbeitgeber Zeit und Geld, ohne die Sicherheit, dass der Berufswechsler am Ende auch den erhofften Return of Investment bringt. Das ist meine Argumentation für 2 Jahre scheitern. Ich komme aus dem Projektmanagement und habe BWL studiert. Zwei Jahre lang habe ich mich auf über 150 Stellen beworben, viele davon im sozialen Bereich, aber nie kam es auch nur zu einem Vorstellungsgespräch. Es war schwer, und ernüchternd. Bis zur Arche.

Die Arche bereitet neue Wege – Arche als Chancengeber

Für den ersten Schritt braucht es erstmal, eine Chance zu bekommen. Und die Arche hat mir eine Chance gegeben. Schon in der Ausschreibung zur Nachtpikett wurde Neueinsteigern die Perspektive auf eine Anstellung eingeräumt, und genau diese Chance

wurde mir auch gegeben. Ich wurde von Anfang an als ein Gegenüber wahrgenommen, obwohl ich fremd vom Fach bin. Die Vorstellung und der Einstieg waren angenehm fordernd und ich fühle mich persönlich pudelwohl in dem neuen Job. Aber mehr noch durfte ich die Arche als wunderbaren Arbeitgeber kennen lernen. Sehr menschlich, sehr kompetent und Vorgesetzte denen die Arbeit, die Bewohner und die Angestellten wirklich am Herzen liegen.

Mein neuer Weg konnte voll durchstarten, und die Arche machte es möglich.

Neue Wege, die auch halten

Vielleicht kennt der ein oder andere das ja. Wenn das Angebot zu gut scheint um wahr zu sein, dann muss doch was faul sein. Traue einer Sache nicht, wenn du den Haken nicht siehst, denn dann kommt es umso schlimmer.... Das war mein Gefühl dabei, als Nachtpikett bei der Arche zu starten. Ich fing an, neben meinem Job zu 20 % in der Arche zu arbeiten. Eine Nacht pro Woche, von Samstag auf Sonntag. Und es war wirklich genau der Job, den ich seit 5 Jahren gesucht habe.

Aber kann es wirklich so gut sein? Nach ca. einem halben Jahr geriet ich in Not, ich verlor meine andere Arbeitsstelle, und die Arche konnte mich über Wasser halten. Nun durfte ich 2 Nächte pro Woche arbeiten. Und ich liebte meine Stelle. Wenn ich zur Arbeit fahre habe ich eine Dankbarkeit für meine Anstellung und freue mich, dass ich die Bewohner der Arche sehen darf. Ich freue mich, für Menschen da sein zu dürfen. Und das kenne ich nicht von mir. Arbeit ist mühselig, der Alltag einfach nur zu bewältigen. Es kann doch nicht so gut bleiben, die Arche muss doch irgendwann auch zu einer ganz normalen Arbeit werden. Aber ein Jahr geht ins Land, und ich gehe nur noch lieber zur Arbeit.....wo bleibt der Haken? Ich finde keinen. Und mittlerweile, seit eineinhalb Jahren Nachtpikett in der Arche, will ich keinen anderen Arbeitgeber und keinen anderen Job. Naja, oder vielleicht doch?

Es geht weiter auf neuen Wegen

Ich darf meinen Job wieder wechseln. Aber diesmal innerhalb der Arche. Seit Anfang März arbeite ich im Praktikum. Der Übergang von Nachtpikett zu Tagdienst ist momentan noch fließend, aber ich arbeite nun zu 80 %, vermehrt am Tag, Tendenz stark steigend. Ich komme immer noch gerne zur Arbeit. Es ist schon anders am Tag, man hat weniger mit den Bewohnern selbst zu tun. Dafür arbeitet man jetzt stark mit dem Team zusammen, und sozialtherapeutisch geht's ans Eingemachte. Um Ihnen ein Bild zu vermitteln, ich durfte nun eineinhalb Jahre in Menschen investieren. Wir waren gemeinsam unterwegs. Ob es Freizeitgestaltung am Wochenende, Krisen und Spitalbesuche waren oder ob es einfach um die Alltagsaufgaben am Abend geht, wir kennen

uns, die Bewohner und ich. Oder anders formuliert, hier bei uns, in der Arche, da lebt es. Jetzt sind wir zeitlich gemessen weniger miteinander unterwegs, aber es gibt eine völlig neue Dimension. Es geht um Ziele im Leben, Perspektive in allen Lebensbereichen schaffen, es geht um Krisenbewältigung auf lange Sicht. Wir schaffen immer noch mit, aber auch an den Bewohnern. Ich liebte die Nächte mit den Bewohnern der Arche und vermisse sie ein wenig. Aber der jetzige Job ist super, ich würde behaupten, wertvoll.

Neue Wege für die Zukunft

Das Praktikum ist aber auch wieder nur ein Teil einer Wegstrecke. Ich werde im September das berufsbegleitete Studium in der Sozialen Arbeit starten. Mein Ausbilder? Zum Glück die Arche. Eine neue Rolle, aber ein bekannter Ort. Nein, ein Zuhause. Ich will keinen anderen Arbeitgeber. Ich freue mich aufs Studium, 4 Jahre lang. Ich bin auch aufgeregt. Aber ich weiss, hier in der Arche, da schaffen wir einen Weg. Es wird funktionieren, mit der Sozialen Arbeit. Hier bekommt man eine Chance. Und ich hoffe mit exzellenter Arbeit haben die Arche und die Bewohner ebenso viel Freude an mir.

Meine neuen Wege in der Arche – Eine Reise die sich lohnt

Ja, mein derzeitiger Job ist toll. Vor allem aber kann ich hier Menschen helfen. Und ich möchte nie mehr zurück. Ich bin Teil der Arche. Und wenn ich auf mein Herz höre, dann soll das so lange wie es nur geht auch so bleiben. Mein neuer Weg ist durch die Arche möglich geworden, und das spiegelt sich in Dankbarkeit wider. **Danke Arche.**

erleben :: denken
:: danken

Beatrice Bürgy
Leitung Arbeitsbereiche



Neue Angebote in der Tagesstätte

Der geplante Umzug in die Oberburgstrasse 10 wurde bereits beschrieben und wir stecken voll in den Vorbereitungen. Die neuen Räumlichkeiten bieten uns die Möglichkeit andere Angebote zu kreieren. So haben wir das Fachkonzept der Tagesstätte überarbeitet und erweitert. Die Produktion von unseren beliebten Produkten bleibt aber bestehen. Neben Einzelanfertigungen stellen wir weiterhin gerne kleine Serien als Firmengeschenke her.

Wir haben das Angebot soweit angepasst, dass unsere Nutzer:innen nun auch an eigenen Projekten arbeiten können. Mit der Entwicklung einer Teilhabe-Kultur in der Tagesstätte, wollen wir unabhängig von den individuellen, besonderen Bedürfnissen, allen die Möglichkeit geben, ihr Potenzial voll zu entfalten. Mit dem Hintergrund der Teilhabe bedeute es für die Tagesstätte, allen ein Erleben, Tun und Entscheiden in der Tagesstätte zu ermöglichen. So kann die Erarbeitung eines eigenen Pullis, eines Sommerkleids, Holzspiel oder einer selbst gestalteten persönlichen Karte den

Einstieg in den Alltag in einer Tagesstätte erleichtern und sich positiv auf die Entwicklung der Nutzer:innen auswirken. Um das Angebot weiter spannend und ausbauend gestalten zu können, bilden wir uns laufend mit neuen Arbeits-Techniken weiter. An einem Aktivierungs-Projekt Morgen entstanden sehr unterschiedliche Drucke mit einer neuen GelliPrint Methode. Die Teilnehmer:innen hatten grosse Freude die verschiedenen Möglichkeiten auszuprobieren und kreierten einzigartige Bilder und Drucke. Die Drucke können für Karten oder textile Produkte weiterverwendet werden.



Neue Produkte

Die beiden neuen Produkte sind als Projekt in der Tagesstätte mit Hinblick auf die Mitbestimmung und Mitwirkung bei der Produktgestaltung entstanden. Geschenke für die ganz Kleinen sind im Shop sehr beliebt. Wir stellen diese immer wieder mit viel Freude her. Die Lätzli mit den applizierten Tieren sind seit Jahren ein sehr beliebtes Produkt aus dem Atelier. Mit einem Nutzer der Tagesstätte besprach ich neue Ideen für die Produktpalette. Im Gespräch entwickelte sich die Idee nach einem kleinen Sabberlatz aus verschiedenfarbigen Jersey. So ist der Latz beidseitig verwendbar.

Besondere Freude bereitet der Spielball. Er ist aus Stoff mit einer passenden Tasche und ideal zum Mitnehmen. Im Spielball ist ein Luftballon zum Aufblasen integriert. So kann er nach dem Spiel wieder in die Tasche verstaut werden.



Besuchen Sie
unseren Onlineshop:
auegattig-shop.ch



Lernen Sie unsere neue Tagesstätte kennen am

Tag der offenen Türe

Donnerstag, 31. Oktober,
von 14.00 bis 20.00 Uhr.

Oberburgstrasse 10, 3400 Burgdorf

Finden Sie mehr Informationen unter:
www.arche-burgdorf.ch

Arche Burgdorf

Für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Wir bieten Wohn- und Lebensraum für Menschen in schweren Lebenskrisen, mit psychischen Erkrankungen und zur Rehabilitation oder als Anschluss nach einem Klinikaufenthalt.

Arche Burgdorf

Christlich-Sozialtherapeutische
Lebensgemeinschaft
Oberburgstrasse 4
CH-3400 Burgdorf

Telefon 034 420 04 60
Telefax 034 420 04 69

info@arche-burgdorf.ch
www.arche-burgdorf.ch

